

*Herzliche Einladung
zum Fachtag*

24.5.2019

REIN INS VERGNÜGEN DAS GEMEINWESEN ALS AKTIONSRaum

*KOMMA – Jugend und Kultur
Esslingen am Neckar*



Gemeinwesenarbeit

Als zentrales Arbeitsfeld und Ansatz in der Sozialen Arbeit erlebt Gemeinwesenarbeit gerade ein Revival – aus gutem Grund: Sowohl im Fachdiskurs als auch gesellschaftspolitisch hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass das sozial-räumliche Umfeld für das Leben der Bewohnerinnen und Bewohner eines Quartiers eine wichtige Rolle spielt.

Gemeinwesenarbeit hat deshalb das Ziel Möglichkeiten der Gestaltung des eigenen Lebensumfeldes aufzuzeigen. Akteurinnen und Akteuren, die ehrenamtlich oder professionell mit Menschen arbeiten, kommt dabei eine Unterstützungsfunktion zu.

Dieser Fachtag macht Gemeinwesenarbeit für die Soziale Arbeit konkret erlebbar ohne zu langweilen. Statt Brezelfrühstück und Fachvortrag lernen Sie praxiserprobte Konzepte und versierte Referentinnen und Referenten hautnah kennen.

Erlebnisräume zeigen die Vielfalt der Themen und Ansätze in der Gemeinwesenarbeit. Sie bieten Einblicke und praktische Handlungsansätze und regen zum Mitmachen und Weiterdenken an. Beratung von Profis vor Ort für Ihre eigenen Ideen, leckeres veganes Essen und Kultur runden das Angebot dieser Veranstaltung ab.



Zeitlicher Ablauf

10:30 Uhr *Herzlich Willkommen*

11:00 Uhr *Jetzt geht's los: „GWA kurz erklärt“ –
Prof. Dr. Maria Bitzan und Katrin Muckenfuß*

11:30 Uhr *Reise in neue Welten –
GWA-Dimensionen entdecken:
Erlebnisräume: von konkreten Beispielen
lernen und selbst aktiv werden.*

12:30 Uhr *Gemeinschaft erleben:
Gutes veganes Essen und Gespräche*

13:30 Uhr *Let's rock: Community-Musik
mit Alicia de Banffy-Hall
Mach was draus:
GWA Projektentwicklung/-Coaching
mit Profis*

14:30 Uhr *Expedition ins Neue:
Bring dich in den Erlebnisräumen ein*

16:00 Uhr *Horizonte erweitern:
Filmische Impulse zur GWA
im Kommunalen Kino*

17:30 Uhr *Finale:
Abschluss im großen Saal*

Die Erlebnisräume

Offene Kinder- und Jugendarbeit im Gemeinwesen: Von Konflikten zu Lösungsansätzen

Junge Menschen treffen sich gerne im Sozialraum. Nicht selten kommt es dabei zu Konflikten. Erleben Sie einen Rundgang durch best-practice Projekte und lernen Sie unterschiedliche Methoden der Gemeinwesenarbeit in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit kennen.

Gemeinwesenarbeit und Wohnen

Susanna Hirzler, freie Landschaftsarchitektin aus Tübingen, und Axel Burkhardt, Beauftragter für Wohnraum und barrierefreies Bauen der Stadt Tübingen, stellen ihre Projekte zum Thema Stadtteilentwicklung und unterschiedliche Wohnformen vor. Sie zeigen auf, wie solche Projekte erfolgreich umgesetzt werden.

Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit

Das Forschungsvorhaben „Schulsozialarbeit in Baden-Württemberg – sozialraumorientierte Konzepte und ihre Wirkung“ untersuchte 2017/18 im Auftrag des KVJS sozialraumorientierte Ansätze der Schulsozialarbeit. Die Referenten Andreas Gschwind (Universität Tübingen) und Tim Weber (Ev. Gesellschaft Stuttgart e.V.) stellen Ergebnisse der Untersuchung vor.

Land in Sicht –

Was ist eigentlich der ländliche Raum?

Welche Bedürfnisse haben jugendliche Landbewohnerinnen und Landbewohner? Unterscheiden sie sich dabei von Menschen in Ballungsgebieten? Wie kann Gemeinwesenarbeit in dörflichen Strukturen gelingen?

Gemeinwesenarbeit als Motor für Demokratisierung

Demokratie hat viele Facetten und sie braucht vor allem eines: Menschen, die sie gestalten. Gemeinwesenarbeit bietet Methoden um Menschen zu befähigen, sich mit ihren Mitmenschen und ihrem Lebensumfeld konstruktiv auseinanderzusetzen. Anhand von Praxisbeispielen und konkreten Methoden werden Denkanstöße und Raum zum Ausprobieren gegeben, beispielsweise um Interessen sichtbar zu machen und zu vertreten.

Kunst im Quartier:

Gemeinwesenarbeit und Community Art

Der Erlebnisraum Community Art thematisiert durch Inputs und eigenes praktisches Tun den Zusammenhang von partizipativen künstlerischen Prozessen und Gemeinschaftsbildung im Gemeinwesen. Dabei können unterschiedliche Aspekte angesprochen werden, beispielsweise: Wie fördert das Medium Kunst Solidaritätsprozesse in einer Gemeinschaft? Können künstlerische Interventionen im Gemeinwesen soziale Konflikte und Prozesse der Inklusion/Exklusion positiv beeinflussen?

Rahmen

Termin: 24.5.2019

Beginn: 11.00 Uhr / **Ankommen:** ab 10.30 Uhr

Mittagspause: 12:30 - 13:30 Uhr (mit veganem Mittagessen)

Veranstaltungsende: 18.00 Uhr

Anmeldung

Bis 06.04.2019 per E-Mail an Fachtag@kjr-esslingen.de

Infos zur Anmeldung: Name und ggf. Institution

Teilnahmegebühr: 30 € / Studierende: 15 € (Ausweis mitbringen)

Inkl. Snacks, veganes Mittagessen und Getränke.

Der Betrag ist am Tag der Veranstaltung in bar zu entrichten.

Anfahrt und Parken

Adresse: KOMMA – Jugend und Kultur,

Maillestraße 5-9, 73728 Esslingen, www.komma.info

Bus: 102, 113, 130 ab Bahnhof Esslingen bis Haltestelle „Maille“

Parkmöglichkeiten: Parkhaus „Küferstrasse / Altstadt“,

Ritterstraße 17, 73728 Esslingen oder Parkhaus „Pliensauturm“,

Neckarstraße 29, 73728 Esslingen



Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Maria Bitzan Hochschule Esslingen, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege und Genderforschungsinstitut TIFS
Katrin Muckenfuß Dozentin der FHS St. Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit
Harald Sickinger Geschäftsführer der Agentur für unschätzbare Werte mit der Aktions-Forschungs-Werkstatt für andere Perspektiven
Susanna Hirzler freie Landschaftsarchitektin BDLA, werkbüro freiraum + landschaft
Axel Burkhardt Beauftragter für Wohnraum und barrierefreies Bauen, Universitätsstadt Tübingen
Andreas Karl Gschwind (M.A.), Universität Tübingen
Tim Weber Sozialpädagoge/-arbeiter (M.A.), Ev. Gesellschaft Stuttgart e.V.
Alicia de Banffy-Hall (MSc Arts and Cultural Management), KU Eichstätt-Ingolstadt / Hochschule für Musik und Theater München
Hannes Bartholl LEADER Mittlere Alb e.V.
Johanna Kohler (M.A.), Projekt „Land in Sicht! Demokratiegestaltung innovativ qualifizieren“
Heike Deigendesch Jugend- und Integrationsbeauftragte der Gemeinde Rüti ZH, Schweiz
Alexa Conradi Antidiskriminierungsstelle Esslingen
Friedemann Bringt Bundesverband Mobile Beratung



LAGO

Landesarbeitsgemeinschaft
Offene Jugendbildung Baden-Württemberg

„lokal vernetzen – demokratisch handeln“



Landkreis
Esslingen

KOMMA

JUGEND UND KULTUR